

Qualitätsbericht

I. Kurzprofil des Studiengangs

Studiengangs-bezeichnung	Industrial Engineering
Abschlussgrad	B.Sc.
Anzahl ECTS	180
Regelstudienzeit	6 Semester
Studiengangsleiter	Prof. Tanja Schmitt-Fumian
Gutachtergruppe	<p>Fachexperte: Herr Dr. Sven Rost - <i>International University Liaison Indonesia Vize-Rector; Profession Mechatroniker</i></p> <p>Praxisexperte: Herr Matthias Lenz - <i>Fraunhofer IEE; Geschäftsfeldleiter Netzplanung und Netzbetrieb</i></p> <p>Studierendenvertreterin: Herr Konstantin Schultewolter - <i>Uni Köln; Volkswirtschaftslehre Bachelor</i></p>
Hauptunterrichtssprache	Englisch
Studienformat	<input checked="" type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit
Besonderer Profilan-spruch	<input type="checkbox"/> berufsbegleitender Studiengang <input type="checkbox"/> dualer Studiengang <input checked="" type="checkbox"/> Fernstudiengang <input type="checkbox"/> weiterbildender Studiengang <input type="checkbox"/> Intensivstudiengang <input type="checkbox"/> keiner
Kurzprofil des Studien-gangs	<p>Der Studiengang „Industrial-Engineering“ verbindet technisch-naturwissenschaftliche Aspekte mit Wirtschaft und Recht. Somit werden die Studierenden zum interdisziplinären Spezialisten in Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen qualifiziert.</p> <p>Die Schnittstelle von Technik und Wirtschaft ist der Wirkungsbereich der Wirtschaftsingenieuren:innen. Das Studium fördert ein Denken und Handeln in interdisziplinären Zusammenhängen. Innerhalb des Studiums wird Verständnis für beide Disziplinen gelehrt und wie zwischen Ihnen zu vermitteln ist. Die Studierenden werden zu Expert:innen, die bzw. der Betriebsabläufe optimiert und dabei sowohl die technischen Prozesse als auch Produktivität und Wirtschaftlichkeit im Blick behält.</p> <p>Mit der Lehre in Englischer Sprache eröffnet sich den Studierenden die Möglichkeiten ihr Können und Wissen auch in internationalen Unternehmen anbringen zu können. Ergänzt wird das Profil des Studiengangs durch das Angebot an Wahlmodulen, welche die Studierenden auf ihre internationale Arbeit und die Interaktion mit unterschiedlichen Kulturkreisen vorbereiten</p> <p>Der Studiengang richtet sich an Interessierte, die technisches Verständnis mit wirtschaftlichem Know-how kombinieren wollen. Im Fokus des Studiengangs steht die Verknüpfung von technisch-naturwissenschaftlichen Aspekten mit wirtschaftlichen und rechtlichen.</p>

II. Bewertung der externen Beteiligten

Erfüllung formaler und fachlich-inhaltlicher Kriterien nach §3- §10 und §11- §20 StAkkrVO bzw. BlnStu-dAkkV	<p>Formale Kriterien</p> <input checked="" type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> Teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> Nicht erfüllt	<p>Fachlich-inhaltliche Kriterien</p> <input checked="" type="checkbox"/> erfüllt <input type="checkbox"/> Teilweise erfüllt <input type="checkbox"/> Nicht erfüllt
Bewertung	<p>Das Gutachtergremium bewertet die Konzeption des Studiengangs insgesamt als schlüssig und vollständig. Die Kompetenzziele sind klar und verständlich formuliert und gegliedert. Es sieht die Erreichung der Qualifikationsziele durch die Vermittlung der Inhalte des Curriculums als gewährleistet an. Das Gutachtergremium begrüßt diesbezüglich insbesondere die</p>	

	<p>internationale Ausrichtung dieses Studiengangs. Positiv hervorgehoben wurde von den Gutachter:innen sowohl die gute Integration der Sozialkompetenz, mit der Basis im Grundstudium und einer möglichen Vertiefung im Wahlbereich, als auch die gelungene Integration des Projektmanagements</p> <p>Das Gutachtergremium ist der Ansicht, dass die Erreichung der festgelegten Qualifikationsziele durch den strukturellen Aufbau wie auch durch die im Curriculum auffindbaren Inhalte gewährleistet wird. Von Seiten der Gutachter:innen wurde darauf aufmerksam gemacht, dass im asiatischen Raum mind. sieben Semester und 205 ECTS für ein anerkanntes Bachelorstudium benötigt werden. Daraus ergab sich die Idee, dass die SRH Fernhochschule ein an das Bachelorstudium anschließendes Zertifikat anbieten könnte, sodass die Mindestanforderungen im asiatischen Raum erfüllt werden und die Attraktivität des Studiums gesteigert werden kann. Darüber hinaus wurde von dem Gutachtergremium angeregt, die Nachweise der Sprachkenntnisse zu überarbeiten und nach Sammlung der ersten Erfahrungen bei der Zulassung weiter zu schärfen. Der geplante Ausbau des Angebots an Spezialisierungen wird von den Gutachter:innen begrüßt. Durch die Rahmenbedingungen dieses englischen Fernstudiengangs besteht für Studierende aus aller Welt die Chance, einen staatlich anerkannten Abschluss der SRH Fernhochschule zu erlangen. Auch diese internationalen Studierenden gehen in den meisten Fällen einer festen Beschäftigung nach sowie durch die entsprechende Zielgruppe dieses Studiengangs, ist ein Aufenthalt an einer anderen Hochschule im In- und Ausland üblicherweise nicht vorgesehen. Das Gutachtergremium konnte sich davon überzeugen, dass die Hochschule, obwohl kein obligatorisches Auslandssemester vorgesehen ist, dennoch, geeignete Rahmenbedingungen geschaffen hat, um die studentische Mobilität zu fördern. Studierende können eigenständig ein Auslandssemester antreten. Die Grundsätze der Lissabon-Konvention sind erfüllt.</p> <p>Nach Einschätzung des Gutachtergremiums ist die Zielgruppe gut aufgeschlüsselt und definiert. Das Gutachtergremium stellt fest, dass die Zielgruppe bewusst sehr offen und breit definiert wurde. Das ist nachvollziehbar mit Blick auf die noch fehlenden Erfahrungswerte bei der Annahme des Studiengangs. Empfohlen wird, die Zielgruppe nach dem Start der ersten Studierenden noch einmal zu prüfen und bei Bedarf zu präzisieren.</p> <p>Das Gutachtergremium sieht die fachlichen sowie überfachlichen Qualifikationsziele an der Entwicklung des Marktes ausgerichtet, wodurch der Studiengang solide im Arbeitsmarktumfeld der künftigen Absolvent:innen positioniert ist. Wachstumspotential für die SRH Fernhochschule würde sich aus Sicht der Gutachter:innen aus Kooperation mit Unternehmen ergeben. Die engere Zusammenarbeit mit den Personalabteilungen von Unternehmen bietet bisher ungenutzte Synergieeffekte.</p> <p>Die im Curriculum enthaltenen Praxisbezüge, insbesondere im Rahmen des „theory-practice-transfer“ und des „practice project“ werden als positiv wahrgenommen. Die beiden Module können auch im Rahmen des betrieblichen Kontexts der Studierenden absolviert werden.</p> <p>Das Gutachtergremium konnte sich davon überzeugen, dass die Studiengangsziele durch die geschaffenen Rahmenbedingungen erreicht werden können.</p> <p>Der Studiengang unterliegt einem kontinuierlichen Monitoring (z.B. die studentische Lehrveranstaltungsevaluation sowie die Workloaderhebung). Die Hochschule verfügt über verschiedene Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden (Konzept zur Gleichstellung und Familienfreundlichkeit, Konzept zur Inklusiven Hochschule, Leitfaden zum Diskriminierungsfreien Sprachgebrauch, Nachteilsausgleich).</p>
<p>Auflagen Ergriffene Maßnahmen</p>	<p>Es wurden keine Auflagen ausgesprochen.</p>

III. Prozess der Siegelvergabe und Turnus der internen Evaluation/Akkreditierung

<p>Prozess der Siegelvergabe Konzeptakkreditierung</p>	<p>Der durch den Verein Quality Network of Higher Education e.V. koordinierte Prozess der Siegelvergabe umfasst im Wesentlichen die folgenden Prozessschritte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Anfertigung der Vorstudie 2. Beratung mit der Hochschulleitung 3. Vorab-Formalprüfung der Vorstudie durch das QM Board
--	--

	<ol style="list-style-type: none"> 4. Externe Evaluation (externe Gutachter:innengruppe) 5. Vorstellung und Entscheidung in den Hochschulgremien auf Basis der Vorstudie und der Ergebnisse der externen Evaluation 6. Erstellung der vollständigen Studiengangsunterlagen 7. Formalprüfung durch das QM Board 8. Entscheidung der Akkreditierungskommission auf Basis der Ergebnisse der externen Evaluation und der Formalprüfung 9. Annahme der Entscheidung durch die Hochschulleitung 10. Vergabe des Siegels des Akkreditierungsrats
<p>Turnus der internen Evaluation / Akkreditierung</p>	<p>Akkreditierung: 8 Jahre Qualitätsanalyse: 2 Jahre</p>